

Abwesend:

Marktgemeinderat

Willibald Milde
Johannes Ulrich Pohl
Stefan Stromberger
Dr. Anja Tobermann
Dr. Benjamin Waldmann

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2022
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Bekanntgabe von Vergaben
- 5 Sitzbänke im öffentlichen Raum;
Antrag der Seniorenbeauftragten zur Anschaffung von Seniorensitzbänken
Vorlage: V/443/2022
- 6 Vorübergehende Öffnung des Platzes der ehemaligen Kindertagesstätte bei der Bücherei für die Öffentlichkeit;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: II/271/2022
- 7 Sonstiges

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2022**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 19 Nein: 0 Anwesend: 19

zu 2 **Berichterstattung**

zu 2.1 **allgemein**

Ukraine-Krise:

BGM Langhans informiert, dass Stand 28.03.2022 im Rahmen der Flüchtlingshilfe im Landkreis Roth 530 Personen (davon 212 Kinder) untergebracht werden konnten. Über 200 Personen sind in Privathaushalten aufgenommen worden. Insgesamt werden 258 Wohnungen vorgehalten, 75 konnten davon bereits vermittelt werden. Erstunterkunft ist weiterhin die Turnhalle der Realschule in Roth. Momentan gibt es genügend Kapazitäten für Unterkünfte.

Am 28.03.2022 fand ein Runder Tisch der Gemeinde zur Koordinierung der Aktivitäten in Bezug auf die Ukraine Flüchtlinge als Videokonferenz statt. Dabei wurden die aktuellen und geplanten Aktivitäten des Marktes Wendelstein vorgestellt und besprochen sowie die Aufgabenverteilung besprochen.

Der Mehrzweckraum der Hans-Seufert-Halle ist als Erstunterkunft vorgesehen. Zudem stehen drei Hausmeisterwohnungen als Erstunterkünfte zur Verfügung. BGM Langhans ruft dazu auf, dass Unterkünfte gerne angeboten werden können. Alle Informationen dazu sind als Link auf der Startseite der Homepage des Marktes Wendelstein ersichtlich. Der Landkreis Roth organisiert übergeordnet. Die Verwaltung ist in ständigem Austausch mit dem Landratsamt, auch was beispielsweise die Organisation von Sprachkursen angeht. Auch der Helferkreis in Wendelstein, die Kleiderkammer vor Ort sowie Vereine und Feuerwehren bieten bereits rege Unterstützung und Aktivitäten für die Flüchtlinge an.

MGR Lindner nimmt an der Sitzung teil.

Aktuelle Informationen zum geplanten ICE-Instandhaltungswerk in der Metropolregion Nürnberg:

BGM Langhans berichtet, dass am heutigen 31.03.2022 im DB-Museum Nürnberg auf Einladung der Deutschen Bahn der 2. Runde Tisch zum geplanten ICE Werk im Großraum Nürnberg mit dem gleichen Teilnehmerkreis wie beim Termin am 20.01.2022 stattgefunden (Bahnvertreter, Vertreter der betroffenen Landkreise und Kommunen, Bundestags- und Landtagsabgeordnete) hat.

Thematisiert wurde der aktuelle Stand des Raumordnungsverfahren, die Prüfung des vorgeschlagenen Standorts „Nürnberg Hafen“ sowie die Einbindung der Bürgerinitiativen.

- **Raumordnungsverfahren**

Die Unterlagen zum Raumordnungsverfahren wurden durch die Deutsche Bahn am 11.02.2022 eingereicht. Die Unterlagen haben einen Umfang von ca. 2000 Seiten. Die Veröffentlichung der Unterlagen durch die Regierung von Mittelfranken wird voraussichtlich Ende April 2022 erfolgen.

- **Prüfung „Nürnberg Hafen“**

Die Deutsche Bahn prüft derzeit den Vorschlag, das ICE Werk am Nürnberger Hafen zu realisieren. Selbst wenn man dort ein Hafenbecken aufschüttet, kommt man lediglich auf ca. 13 ha Fläche. Hinsichtlich der fehlenden Fläche von (mindestens) 20 ha müssten

Firmenumsiedlungen mit einer großen Anzahl von Arbeitsplätzen vorgenommen werden. Die Deutsche Bahn will in ca. zwei bis drei Wochen das Ergebnis der Prüfung bekannt geben.

- **Einbindung Bürgerinitiativen**

Nach Veröffentlichung der Raumordnungsunterlagen (in ca. drei bis vier Wochen) wird die Deutsche Bahn Dialogveranstaltungen für Bürger, Bürgerinitiativen und Verbände anbieten.

Planungsstand Waldhalle - Öffentliches Zentrum Großschwarzenlohe „Sport und Kultur“:

Technischer Baureferatsleiter Hierl informiert, dass für den neuen Standort der Waldhalle südlich des Mittelweges (westlich der Tennishalle des SCG) das Bauleitverfahren (Änderung Flächennutzungsplan und Neuaufstellung eines Bebauungsplanes) erfolgreich durchgeführt wurde.

Das Architekturbüro Bär, Stadelmann & Stöcker (BSS) erstellt derzeit die Entwurfsplanung. Dabei wirken die Fachplaner für Statik, Haustechnik, Brandschutz, Bauphysik, Außenanlagen und das Bautechnische Referat als Bauherrenvertreter mit.

Die Verwaltung plant Anfang April einen Termin zur Vorstellung der Planung in dem vom Marktgemeinderat gebildeten Projektteam. Dabei werden die noch offenen Fragen mit dem Projektteam erörtert. Die hier getroffenen Festlegungen werden in die Planung eingearbeitet. Die Entwurfsplanung soll in der Marktgemeinderatssitzung im Mai vorgestellt und beschlossen werden. Danach kann die Planung (Bauplan) zur Baugenehmigung eingereicht werden.

Während der Genehmigungsphase wird durch das Architekturbüro und die Fachplaner begonnen die Ausführungsplanung und die ersten Ausschreibungen zu erstellen. Ziel ist es, mit den Bauarbeiten im Sommer 2023 zu beginnen. Bei optimalen Bauverlauf wäre die Nutzungsaufnahme dann Anfang 2025 möglich.

Verkehrsentwicklungsplan Wendelstein:

Geschäftsleiter Segmüller informiert, dass die „Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr“ aus München mit der Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet beauftragt wurde. Es sollen bestehende Schwachpunkte des Verkehrsnetzes analysiert und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet werden. Schwerpunkte bilden dabei auch die Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes und Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV.

Die Bevölkerung wird bei der Erstellung intensiv eingebunden. Über 1600 Haushalte haben sich bei der Haushaltsbefragung im Juli letzten Jahres beteiligt. Im Herbst 2021 fanden zusätzlich eine Verkehrszählung sowie eine Befragung der Verkehrsteilnehmer statt. Im Mai ist eine Sitzung der Lenkungsgruppe geplant. Hierbei wird die weitere Vorgehensweise detailliert abgestimmt. Danach ist eine Auftaktveranstaltung für die Bürger vorgesehen. Dabei werden die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen vorgestellt.

zu 2.2 von Schreiben

Keine.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Barbara Dorfner zeigt sich erfreut, dass für das geplante Verkehrskonzept eine Bürgerbeteiligung angedacht ist. Sie erkundigt sich, ob ein höheres Verkehrsaufkommen durch den evtl. Bau des ICE-Werkes (beispielsweise durch LKWs und Pendler) hierfür berücksichtigt wird.

BGM Langhans informiert, dass es bzgl. des ICE-Werkes noch keine greifbaren Zahlen gibt. Es macht wenig Sinn, Konzepte zu beginnen, wenn der Bau des Werkes noch nicht final feststeht. Sobald Fakten vorliegen, können die Verkehrsplaner das Ergebnis entsprechend hochrechnen.

Friedrich Zeller möchte wissen, wann wieder Bürgerversammlungen in Präsenz durchgeführt werden.

BGM Langhans antwortet, dass dies in den nächsten Monaten vorgesehen ist. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. In Bezug auf das ICE-Werk wird die Gemeinde die Bürgerinitiative jedoch separat auf dem Laufenden halten.

Nadine Morgenstern erkundigt sich nach der Entwicklung des Grundwasserspiegels der Brunnen bei Sperberslohe.

BGM Langhans erklärt, dass die Grundwasserspiegel immer etwas schwanken. Es gibt jedoch keinen Grund zur Besorgnis. Nach Möglichkeit soll zur Gartenbewässerung das Regenwasser in Zisternen genutzt werden.

Georg Spiegel merkt an, dass es Gerüchte darüber gibt, dass einige Marktgemeinderäte bzgl. der Wasserversorgung besorgt sind.

BGM Langhans kann dies nicht nachvollziehen und verweist auf die regelmäßigen Sitzungen des Verwaltungsrates der Gemeindewerke als Informationsquelle. Das Wasser in Wendelstein hat eine gute Qualität.

Herr Spiegel fragt des Weiteren, wann der Brunnen beim MUNA-Gelände stillgelegt wurde und aus welchem Grund. Sowie ob es zwischenzeitlich Messungen zur Kontrolle gab.

BGM Langhans antwortet, dass eine Stilllegung in den 90iger Jahren als reine Vorsichtsmaßnahme erfolgte. Aktuell gibt es keine Anhaltspunkte für eine gesundheitsgefährdende Schadstoffbelastung.

Nadine Morgenstern zeigt sich aufgrund des Begriffes "Sicherungsbauwerk" für den Sarkophag auf dem MUNA-Gelände besorgt. Dieser stellt in jedem Fall eine Gefahr da.

BGM Langhans antwortet, dass die Begrifflichkeit "Sicherungsbauwerk" von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) kommt.

Ursula Edelmann erkundigt sich, ob bereits ein Anwalt – und wenn ja, welcher – beauftragt wurde.

Geschäftsleiter Segmüller informiert, dass Herr Rechtsanwalt Michael Beisse von der Kanzlei Döring Spieß Rechtsanwälte aus München bereits beauftragt wurde.

Sabine Kronmeister möchte wissen, ob es Bedenken für die Brauchwassernutzung, beispielsweise für Pools oder Gärten gibt.

BGM Langhans bekräftigt nochmals, dass ihm keine bekannt seien.

Frau Kronmeister fragt des Weiteren, ob die Gemeinde in Betracht zieht, den stillgelegten Brunnen wieder zu reaktivieren, falls der Grundwasserbedarf knapp wird.

BGM Langhans verneint dies.

Barbara Dorfner erkundigt sich, ob die Gemeinde Daten besitzt, ob und wie die Belastungswerte sich über die letzten Jahre verändert haben.

BGM Langhans antwortet, dass der Gemeinde hierüber keine aktuellen Daten vorliegen.

Die acht Bürger/innen verlassen die Sitzung.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 4 Bekanntgabe von Vergaben

Der Marktgemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 24.02.2022 folgende Vergaben vorgenommen:

1. Die Vergabe der **Tiefbauarbeiten für den Ausbau des Gehweges** von der Einmündung der Kornburger Straße bis zur Einmündung „Am Bernlohe“ im Zuge des gemeinschaftlichen Ausbaus der Ortsdurchfahrt Kleinschwarzenlohe (Rangaustraße) erfolgte an die Firma Gustav Meyer, Windsbach. Der Anteil aus der Gesamtangebotssumme von € 1.116.168,83 brutto, den der Markt Wendelstein für diese Maßnahme zu tragen hat, beträgt € 450.214,45 brutto.
 2. Die Vergabe von **Straßenbauarbeiten für die Neugestaltung der Ortsmitte in Kleinschwarzenlohe** - einschließlich der hierauf entfallenden Verkehrssicherungsmaßnahmen - im Zuge des gemeinschaftlichen Ausbaus der Ortsdurchfahrt Kleinschwarzenlohe (Rangaustraße) erfolgte an die Firma Gustav Meyer, Windsbach. Der Anteil aus der Gesamtangebotssumme von € 1.116.168,83 brutto, den der Markt Wendelstein für diese Maßnahme zu tragen hat, beträgt € 160.143,18 brutto.
-

zu 5 Sitzbänke im öffentlichen Raum; Antrag der Seniorenbeauftragten zur Anschaffung von Seniorensitzbänken

Technischer Baureferatsleiter Hierl gibt einen Überblick zum Sachverhalt.

MGRin von Kreß regt an, zwei Stellen der neuen Sitzmöglichkeiten für Informationsrückläufe zu benennen.

Herr Hierl antwortet, dass geplant ist, Schilder mit einem Hinweis "Musterbank" für Rückmeldungen an die Gemeinde anzubringen.

MGR Lindner merkt an, dass in der verteilten Übersicht die Mitfahrerbanke fehlen.

MGRin Töllner ergänzt, dass beispielsweise Jugendliche andere Anforderungen an Sitzmöbel haben als Senioren. Sie erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit und Bequemlichkeit der für die neuen Sitzmöglichkeiten verwendeten Materialien. Des Weiteren fragt Frau Töllner nach dem genauen Standort der in Großschwarzenlohe bei der Grünfläche geplanten Sitzmöglichkeit.

Herr Hierl erläutert, dass die Sitzflächen überwiegend aus Holz und die Gestelle aus Metall erstellt sind. In Großschwarzenlohe wird die neue Bank in der S-Kurve bei der ehemaligen Sparkassen-Geschäftsstelle aufgestellt. MGRin von Kreß hat im Vorfeld die entsprechend frequentierteren Stellen als Standorte ausgewählt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Darstellung der Bestandsituation der Sitzbänke im öffentlichen Raum des Gemeindegebietes zur Kenntnis. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen an Sitzgelegenheiten im öffentlichen Bereich soll bei zukünftigen Beschaffungen ein Augenmerk auf die erhöhte Sitzposition, eine nicht extrem nach hinten geneigte Sitzfläche und die Ausstattung mit Armlehnen gelegt werden. Bei der Beschaffung von Sitzgelegenheiten ist darauf zu achten, dass im öffentlichen Raum verschiedenste Anforderungen an Sitzbänke bestehen und daher Sitzgelegenheiten und Verweilmöglichkeiten variieren können.

Einstimmig beschlossen

Ja: 20 Nein: 0 Anwesend: 20

**zu 6 Vorübergehende Öffnung des Platzes der ehemaligen Kindertagesstätte bei der Bücherei für die Öffentlichkeit;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Bildungs- und Kulturreferatsleiterin Söllner gibt einen Überblick zum Sachverhalt. Ergänzend zur Sitzungsvorlage erläutert sie, dass es sich ohne Anschaffung eines Sonnensegels um Kosten von um rund 2.000 € Kosten handeln würde. Generell lautet eine aktuelle Empfehlung, bei öffentlichen Spielplätzen auf Sonnensegel zu verzichten.

MGRin Töllner merkt an, dass ein Ziel des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.03.2022 war, den Zaun vollständig zu entfernen.

MGR Dr. Ruthrof weist darauf hin, dass, wenn nur ein Teil des Zaunes bestehen bleibt, uneinsehbare Bereiche auf Dauer möglicherweise Grundlage für Lärmbelästigungen und Müllverschmutzungen werden könnten. Der Zaun sollte in Gänze bestehen bleiben und zu Nicht-Nutzungszeiten verschlossen werden.

MGRin von Kreß schließt sich dem an. Sie empfiehlt ebenfalls, den Zaun vollständig zu belassen.

MGRin Griesbeck spricht sich für die Fraktion CSU ebenfalls dafür aus, dass der Zaun komplett bestehen bleibt.

MGR Puschner vermisst aktuell zwar keinen weiteren Spielplatz, kann einer „LowBudget-Lösung“ wie in diesem Fall jedoch zustimmen.

MGR Lindner spricht sich im Namen der Fraktion SPD sowohl mit als auch ohne Erhaltung des Zauns für eine Platzöffnung aus.

MGR Rösler plädiert für den Erhalt des Zaunes.

Frau Söllner merkt an, dass es sich bei der Option „Schließdienst“ nicht mehr um einen „LowBudget-Bereich“ handelt.

MGRin von Kreß erklärt, dass jeder Spielplatzbesucher in der Lage sein sollte, die Tür – bestenfalls über ein Federsystem – zu schließen. Zudem sollte der Spielplatz mit den üblichen „Öffnungszeiten“ beschildert werden.

MGR Czerwenka hält den Einsatz eines Schließdienstes für überzogen.

MGRin Kühnlein schlägt eine zeitliche Beschränkung der Nutzung vor.

MGR Lechner regt an, den Antrag dahingehend zu ändern, den Satz zum Entfernen der Zäune zu streichen. Zudem sollte ergänzt werden, dass kein Sonnensegel installiert wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Spielplatz der ehemaligen Kindertagesstätte „Little Sunshine“ bis zum Umbau der Bücherei, so herzustellen, dass dieser der Öffentlichkeit

zugänglich gemacht werden kann (befristete Zwischennutzung). Der Zaun bleibt vollständig erhalten. Auf ein Sonnensegel wird gemäß der Empfehlung der Sicherheitsprüfung verzichtet.

Einstimmig beschlossen

Ja: 20 Nein: 0 Anwesend: 20

zu 7 Sonstiges

Ampel beim Hörnlein-Gelände:

MGRin Töllner merkt an, dass sich das ehemalige Hörnlein-Gelände zunehmend belebt. Die Ampel an der Kreisstraße sei jedoch immer noch deaktiviert.

BGM Langhans erklärt, dass die Ampel im Zuständigkeitsbereich des Landkreises liegt. Die Gemeinde hat die Reaktivierung bereits beim Landratsamt Roth beantragt. Dies ist aktuell in Prüfung.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin